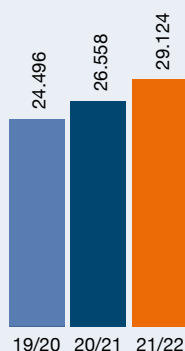
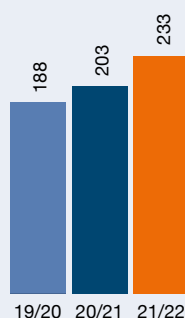
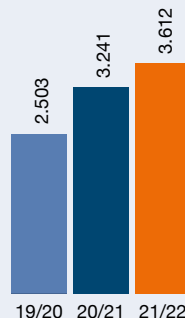
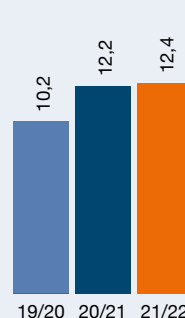
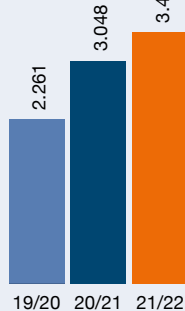
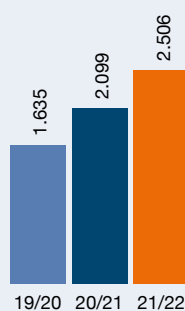
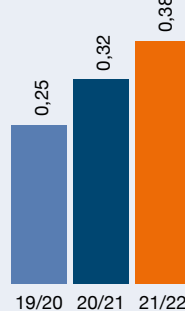
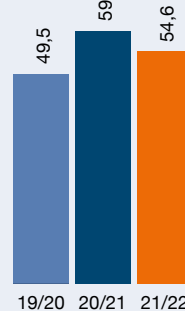
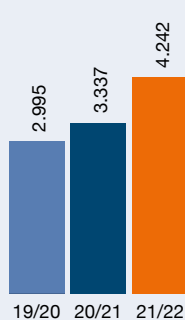
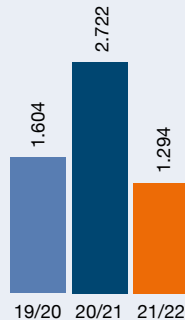
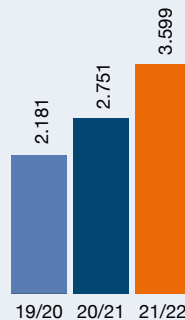
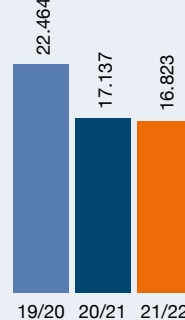


21/22

Geschäftsbericht

Umsatz
in T€**Umsatz pro
Mitarbeiter (FTE)**
in T€**EBIT**
in T€**EBIT-Marge**
in %**Ergebnis
vor Steuern**
in T€**Ergebnis
nach Steuern**
in T€**Ergebnis je Aktie**
in €**Eigenkapitalquote**
in %**Brutto-Cashflow**
in T€**Investitionen**
in T€**FuE-
Aufwendungen**
in T€**Auftragsbestand
zum Jahresende**
in T€

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Konzern-Kennzahlen im Überblick	30	Konzernbilanz / Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	31	Konzernbilanz / Passivseite
4	Brief des Vorstandes	32	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates	33	Konzern-Kapitalflussrechnung
10	Die Aktie	34	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
12	Mission & Vision	35	Konzern-Anlagespiegel
13	Unternehmenskultur	36	Konzernanhang
14	Werte-Kompass, Exportphilosophie und Kunden	45	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
16	Konzernlagebericht	48	CeoTronics AG
		50	Organe der Gesellschaft
		50	Finanzkalender
		51	Rechtlicher Hinweis
		51	Impressum



Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CeoTronics AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2021/2022 erneut einen Rekordumsatz. Der Konzernumsatz konnte um 9,7 % auf € 29,1 Mio. (Vorjahr € 26,6 Mio.) gesteigert werden. Damit wurde die eigene Prognose leicht übertroffen.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2022 reduzierte sich um nur € 0,3 Mio. auf € 16,8 Mio. Der Auftragseingang konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 dank vieler größerer langfristig vorbereiteter Projekte um 35,7 % gesteigert werden.

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. fünf Prozentpunkte erhöht und liegt im Geschäftsjahr 2021/2022 bei ca. 58 % (Vorjahr 53 %). Zu den sich „wiederholenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance-/Serviceleistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Aber auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.

Die negativen Auswirkungen der seit Februar/März 2020 anhaltenden Pandemie auf unsere Geschäftsentwicklung erhöhten die Herausforderungen für das Supply-Chain-Management und für den Vertrieb. Die Reise- und Besuchsrestriktionen reduzierten die Kontaktmöglichkeiten zu den Geschäftspartnern, und die schon seit Jahren angespannte Situation des Beschaffungsmarktes für elektronische Bauteile verschärfte sich durch die Störungen der Lieferketten und durch Verwerfungen auch bei der Beschaffung anderer Bauteile und Komponenten. On top zu diesen erschwerten Bedingungen kamen am 24. Februar 2022 die brutale Fortsetzung des schon 2014 begonnenen russischen Angriffskrieges gegen die souveräne und demokratische Ukraine bzw. die Folgen aus den Sanktionen gegen Russland und die auch darin bergründet enorm gestiegene Inflation. Wir hoffen, dass unsere Maßnahmen, um diese negativen Auswirkungen auf uns so gering wie möglich zu halten, auch im Folgegeschäftsjahr 2022/2023 greifen werden.

Das Konzern-EBIT konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 um 29,5 % enorm gesteigert werden und erhöhte sich im aktuellen Berichtszeitraum 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.241) um 11,4 % auf T€ 3.612. Die EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/2021 um 0,2 Prozentpunkte auf 12,4 %.

Das Geschäftsjahr 2021/2022 konnte mit Rekordergebnissen abgeschlossen werden. Das Konzernergebnis vor Steuern belief sich auf T€ 3.445 (Vorjahr T€ 3.048) und konnte um 13,0 % (Vorjahr 34,8 %) gesteigert werden. Das Konzernergebnis erhöhte sich erneut von T€ 2.099 um T€ 407 auf T€ 2.506. Die Umsatzrendite veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr von 7,9 % auf 8,6 %.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 14.262) um T€ 1.449 auf T€ 15.711 erhöht. Die EK-Quote beträgt nun 54,7 % (Vorjahr 59,4 %).

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 den Konzern-Brutto-Cashflow von T€ 3.337 um T€ 905 auf T€ 4.242 steigern.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 ist CeoTronics über mehrere Monate ohne die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien ausgekommen und konnte eine bis zu siebenstellige Guthaben-Liquidität ausweisen. Eine ausreichende Gesamtliquidität ermöglicht der CeoTronics, die notwendigen Beschaffungen bzw. die Bevorratung für zukünftige größere Aufträge vorzunehmen. Zu den Vorbereitungen, viel größere Stückzahlen in kürzerer Zeit produzieren zu können, zählt auch die Entwicklung und Beschaffung besonderer technischer Vorrichtungen, die die Qualitätsprüfung und Programmierung unserer CT-MultiPTTs durchführen.

Auch im Berichtszeitraum 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 hatte CeoTronics mit den Besuchsrestriktionen auf Kundenseite und mit den extrem gestörten Lieferketten zu kämpfen. Wir konnten allerdings die negativen Auswirkungen der Pandemie

- auf den Beschaffungsmarkt und
- auf die Konjunktur und die Investitionsbereitschaft der Kundenzielgruppen „Industrie“ und „Airline/Airports“

durch besondere Maßnahmen in der Bevorratung und Logistik sowie durch die positive Geschäftsentwicklung mit den Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräften ausgleichen.

Die hohe Inflation spürt auch unsere CeoTronics. Nicht nur in Bezug auf gestiegene Energiekosten, sondern z. B. auch bei den Reisekosten und Verpackungskosten. Besonders hohe Teuerungsraten müssen wir bei der Beschaffung von elektronischen Bauteilen, aber auch bei der Beschaffung von anderen Komponenten, wie z. B. Granulaten, verkraften.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass alles von der CeoTronics Beeinflussbare wiederholt optimal gestaltet wurde und somit erneut positive Resultate erzielt wurden.

Zum 1. Juni 2022 wurde unser Bereichsleiter Forschung & Entwicklung, Herr Dr. Dipl.-Ing. Björn Schölling, zum Vorstand, CTO, ernannt. Ich freue mich auf die Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit – nun auf Vorstandsebene.

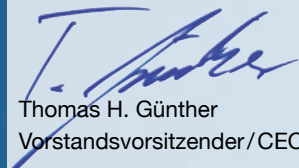
Der CeoTronics-Aktienkurs entwickelte sich im Berichtszeitraum (1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022) mit +39,0 % (nach +54,8 % im Vorjahreszeitraum) erneut sehr positiv und deutlich besser als der DAX und TecDax. Die Analysten der BankM ermittelten am 9. Juni 2022 ein neues Aktienkursziel in Höhe von € 6,65 (+5,38 % zum Kurs vom 31. Mai 2022).

Wir freuen uns, erneut dividendenfähig zu sein. Allerdings möchten wir unsere liquiden Mittel auch zur Absicherung der Lieferfähigkeit und damit Umsatzsicherung einsetzen und eine Sicherheitsreserve einplanen. Deshalb schlägt der Vorstand der CeoTronics AG im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,15 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 26,6 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Der immer noch sehr hohe Auftragsbestand und die weiteren in Bearbeitung befindlichen Großprojekte begründen unseren optimistischen Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre.

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der Potenzialableitungen aus den Order Forecasts haben wir uns zum Ziel gesetzt, die positive Geschäftsentwicklung in den Geschäftsjahren 2022/2023 und auch in 2023/2024 fortzusetzen.

Rödermark, den 26. August 2022



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO

Bericht des Aufsichtsrates



Mitglieder des Aufsichtsrates (v. l. n. r.): Berthold Hemer; Matthias Löw – Vorsitzender; Hans-Dieter Günther – stellv. Vorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der GeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2021/2022 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum acht Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

11. Juni 2021, 28. Juli 2021, 27. August 2021, 06. September 2021, 07. Oktober 2021, 05. November 2021, 28. Januar 2022 und 29. April 2022.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 11. Juni 2021 befasste sich der Aufsichtsrat mit der DualUse-Thematik, die durch eine erste Einschätzung der BAFA bei einer Produktgruppe aufgetreten ist.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 28. Juli 2021 hat sich der Aufsichtsrat eine erste Übersicht über die vorläufigen Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr verschafft und über die Gewinnverwendungsmöglichkeiten beraten.

In seiner Sitzung am 27. August 2021 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020/2021 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2021 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 06. September 2021 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der GeoTronics AG zum 31. Mai 2021 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des GeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2021 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In der Sitzung am 07. Oktober 2021 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich mit dem aktuellen IT-Bericht und ließ sich über die aktuellen Maßnahmen zur Abwehr von Cyberangriffen informieren. Des Weiteren besichtigte der Aufsichtsrat die neuen bzw. neu gestalteten Räume in den Häusern Nr. 6 und 7a, erläuternd begleitet von den entsprechenden Bereichsleitern.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 05. November 2021 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um u. a. in einer Nachschau den Ablauf der virtuellen Hauptversammlung zu besprechen.

In der Sitzung am 28. Januar 2022 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstand von seinen letzten Besuchen bei den Tochtergesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In der Sitzung am 29. April 2022 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der betrieblichen Ausfuhrkontrolle und mit der Bevorratung und Beschaffungslage des Unternehmens bei Chips und anderen derzeit ähnlich schwierig zu beschaffenden Komponenten. Anschließend fasste der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung den einstimmigen Beschluss, den langjährigen Prokuristen und Leiter der F&E, Herrn Dr. Björn Schölling, zum weiteren Vorstandsmitglied der GeoTronics AG ab 01.06.2022 zu bestellen.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der GeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung vom Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 05. November 2021 für das Geschäftsjahr 2021/2022 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2022 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. August 2022 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über deren Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 26. August 2022 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 05. September 2022 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2022 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 05. September 2022 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2022 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2021/2022.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2022/2023.

Rödermark, den 05. September 2022

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Löw
Vorsitzender

Eine erfolgreiche Produktfamilie



**CT-MultiPTT
1C**



**CT-MultiPTT
1C Plus**



**CT-DECT
Multi**



**CT-MultiPTT
2C**



**CT-MultiPTT
3C**



**CT-WirelessPTT
MIL**

Die Aktie

Der deutsche Aktienmarkt war im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2021/2022 von einer zunächst relativ stark schwankenden, aber dennoch steigenden Tendenz geprägt – so startete der DAX am 1. Juni 2021 mit 15.567,4 Punkten und erreichte am 5. Jan. 2022 mit 16.271,8 Punkten seinen vorläufigen Höchststand. Zum 8. März 2022 stürzte der DAX dann auf 12.831,5 Punkte ab.

Ähnlich erging es dem TecDAX. Der TecDAX startete am 1. Juni 2021 mit 3.412,1 Punkten, erreichte am 7. September 2021 seinen Höchstwert, um ebenfalls am 8. März 2022 den niedrigsten Wert in Höhe von 2.920,9 Punkten zu verzeichnen.

Der DAX schloss am 31. Mai 2022 mit 14.388,35 Punkten (-7,6 %) und der TecDax mit 3.174,86 Punkten (-7 %).

Alle Punktangaben sind Schlusswerte auf Xetra.

Die CeoTronics-Aktie ging mit einer Anfangsnotierung von € 3,76 ins Geschäftsjahr 2021/2022 und notierte am 25. März 2022 auf einem 22-Jahreshoch von € 7,04. In diesen 22 Jahren wurden Bonusaktien im Verhältnis 1:1 (2001) ausgegeben und ein Aktien-split 3:1 (2003) durchgeführt, die entsprechende negative Auswirkungen auf den Aktienkurs hatten. Die CeoTronics-Aktie hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 31. Mai 2022 mit einem Kurs von € 5,38 und einem Anstieg von +39 % abgeschlossen und konnte somit die wichtigsten deutschen Aktienindizes in diesem Zeitraum wiederholt deutlich outperformen.

Alle Kursangaben sind Schlusswerte auf Xetra.

Zum Geschäftsjahresende 2021/2022 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 2,16 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 2,49.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Am 3. Februar 2022 wurde nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen von der BankM AG eine neue Research-Kurzanalyse erstellt. In der umfangreichen Studie wurde ein fairer Wert pro Aktie

von € 6,53 ermittelt, welcher im Rahmen einer Kurzanalyse vom 1. April auf € 6,76 erhöht wurde.

Im Anschluss an die Bekanntgabe der vorläufigen Umsatz- und Auftragsbestandszahlen für das Geschäftsjahr 2021/2022 am 9. Juni 2022 hat die BankM AG eine weitere Kurzanalyse mit einem fairen Wert von € 6,65 veröffentlicht. Zum Stichtag 31. Mai 2022 ergab sich somit unter Zugrundelegung des durch die BankM AG ermittelten fairen Wertes ein Kurssteigerungspotenzial der CeoTronics-Aktie von 23,6 %.

Die Studien sind auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

Bis einschließlich November 2021 hat die CeoTronics AG Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 5,6 Mio. mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttbaren Bilanzgewinns in Höhe von 33,8 % gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 56 %.

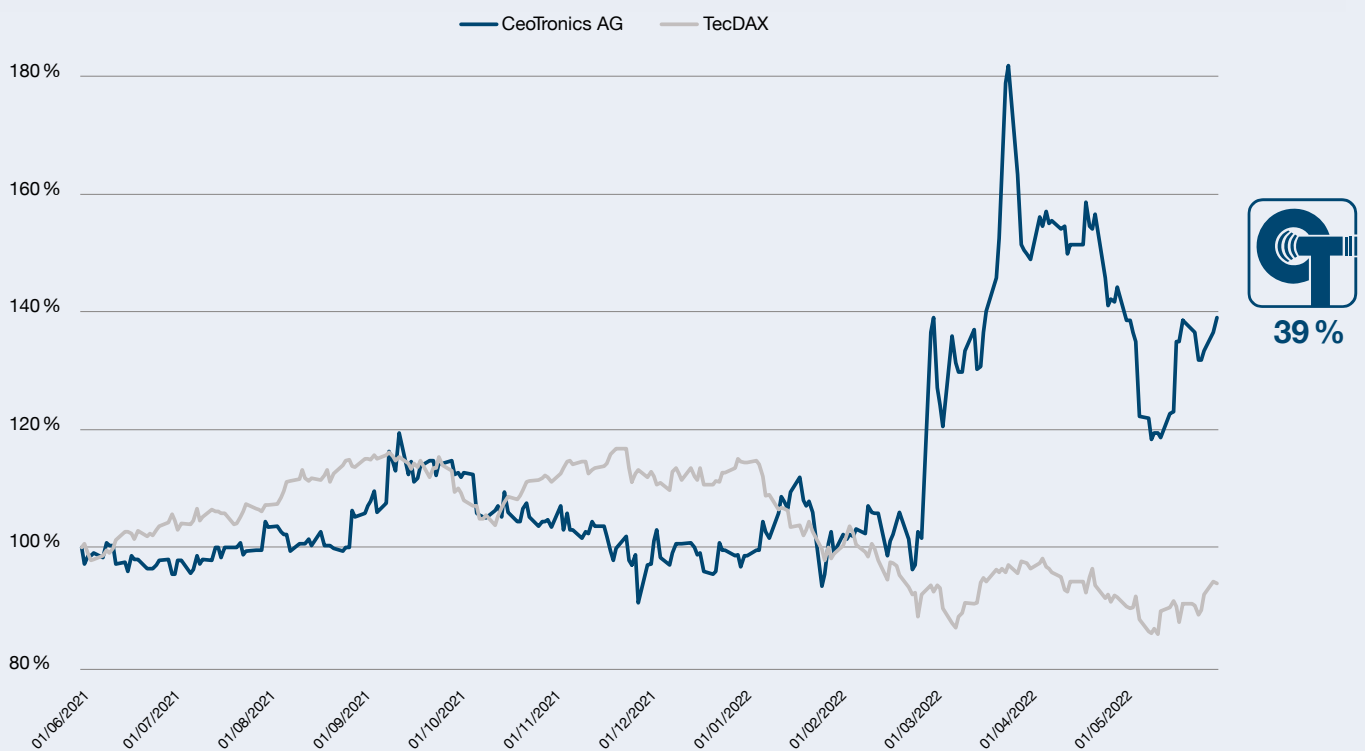
Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022 und Abzug der Ausschüttungssperren steht ein ausschüttungsfähiger Betrag von € 3.728.528,40 zur Verfügung. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CeoTronics AG schlagen der Hauptversammlung 2022 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 26,6 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.



Link zur Research-
Basisstudie / Kurzanalyse



Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 (indexiert)



Quelle: Bank M

Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten, den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen und in Krisenzeiten bestehen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um in den nächsten Geschäftsjahren mit entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen. Unsere Vision ist, dass CeoTronics in einigen Jahren in die Umsatzregion von € 40,0 Mio. vorgestoßen sein wird.



VISION

Unternehmenskultur

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, die Informationstransparenz und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.

Auch die Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie auf Basis unserer Verfassung und unserer freiheitlichen demokratischen Werte in der Politik engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung.

Wir bieten Praktikumsplätze, Ausbildungsplätze und nehmen uns auch dualer Studenten an.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark, soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt, sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzt (Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“) und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Made in Germany/Europe

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 76,1 %, in Europa (European Content) bei 88,7 %.

Corporate Social Responsibility und Environmental Social Responsibility

CeoTronics ist zur Berichterstattung nicht verpflichtet und trotzdem hat sich CeoTronics selbst auferlegt, der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung zu entsprechen und auch das Thema

„Nachhaltigkeit/Umweltschutz“ in der unternehmerischen Tätigkeit zu berücksichtigen – freiwillig und aus Überzeugung!

Compliance, für CeoTronics nichts Neues!

Die Einhaltung aller die CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Egal, ob es z. B. um den Datenschutz, die Exportkontrolle, das Aktiengesetz, die HGB-Bilanzierungsvorschriften, zoll- und steuerrechtliche Vorgaben, das Antidiskriminierungsgesetz, den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, die Frauenförderung, das Verbot der Kinderarbeit, den Brandschutz und die Gefahrenabwehr, die ATEX-Richtlinien, die CE-/RoHS-/Reach- und WEEE-Konformität, die PSA-Zertifizierungen oder den Umweltschutz geht.

Auch wenn das anwendbare Außenwirtschaftsrecht Warenlieferungen unserer Produkte in bestimmte Länder erlauben würde, so behalten wir uns dennoch vor, jede Anfrage einzeln zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Wir möchten so vermeiden, dass unsere Produkte

- zur Repression oder für terroristische Akte eingesetzt werden können oder
- gegen Europa oder andere demokratische NATO-Mitglieder sowie non-NATO Allys eingesetzt werden können.

Aber auch Anfragen aus bestimmten Ländern des Wassenaar-Abkommens werden von uns nicht bearbeitet, wenn aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Werte koordinaten liegen.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte, und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen wider. Das betrifft Informationen, die wir erhalten, um geeignete Produkte anzubieten, aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

Produkte der CeoTronics-Konzerngesellschaften, die verdeckt eingesetzt werden, unterliegen dem Werbe-/Präsentationsverbot und diese Produkte und Produktinformationen dürfen ausschließlich den Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräften zugänglich gemacht und nicht öffentlich beworben werden. Unsere Handels-/Distributionspartner erhalten diese Informationen nur bei berechtigtem Interesse und nur dann, wenn der Endkunde der entsprechenden Zielgruppe diesen uns gegenüber als „vertrauenswürdig“ einstuft.

Werte-Kompass, Exportphilosophie und Kunden

Die Sicherheitslage in Europa ist in den letzten Jahren immer stärker in Bedrängnis geraten, insbesondere durch Versuche völkerrechtswidriger Verschiebungen von Grenzen, aber auch durch den Terrorismus. Um dem entgegenzuwirken, bestehen unterschiedlichste Möglichkeiten, auch für Unternehmen, die jedoch in vielen Bereichen nur in gemeinsamer Umsetzung zum gewünschten Erfolg beitragen können. Seien es die zwingend einzuhalten- den unterschiedlichen Embargoarten gegen bestimmte Länder oder Personen oder die zwingend einzuhaltenden Bestimmungen auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene.

Die CeoTronics AG bekennt sich sogar dazu, über die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen hinaus, jede Anfrage bzw. jede Lieferung unserer Produkte individuell zu prüfen und im Zweifel abzulehnen, auch wenn die Exportkontrollbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der EU und der USA Warenlieferungen an diese Länder erlauben würden. CeoTronics vermeidet so, dass die Produkte gegen

- Menschenrechte,
- Freiheit,
- Demokratie,
- Rechtsstaatlichkeit und
- Völkerrecht

eingesetzt werden können.

Auch Anfragen aus bestimmten Ländern des Wassenaar-Abkommens – vor allem wenn diese nicht zu den CeoTronics-Prioritätsmärkten gehören – werden von CeoTronics nicht bearbeitet, wenn aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Wertevorstellungen liegen.

CeoTronics entwickelt / produziert in und exportiert ausschließlich von Deutschland – der „German Content“ (Anteil der Herstellungskosten, die in Deutschland anfallen) beläuft sich auf 76,1%, der „European Content“ beläuft sich auf 88,7 % (jeweils Stand 31. Mai 2022).

Die Prioritätsmärkte der CeoTronics liegen in der EU und in den USA. Dort ist die CeoTronics mit eigenem Personal vertreten.

In anderen umsichtig ausgewählten Märkten mit demokratischen und freien Gesellschaftsformen ist CeoTronics über Partnerfirmen vertreten, die entsprechend ihrer Kernzielgruppe ausgewählte CeoTronics-Produkte und -Dienstleistungen anbieten.

Im Kunden-Portfolio der CeoTronics befinden sich z. B. Krankenhäuser, Kraftwerksindustrie, Glas- und Möbelindustrie, Feuerwehren, Pharmaindustrie, Windkraftanlagen-Errichter und -Betreiber, Flughäfen, Schwertransport-Unternehmen, Werften, Kranindustrie, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Polizeien, Höhenretter, Militär, Lebensmittelindustrie, Verteidigungsindustrie, Service- / Bauunternehmen und Hersteller für Bahn- und Zugbau, Brauereien etc.

Die CeoTronics-Audio-/Video-Produkte sind überall dort besonders gefragt, wo schwierige Arbeitsbedingungen, wie z. B.

- Lärm,
- das Tragen von Masken, Helmen und Schutzzanzügen,
- unterschiedliche Perspektiven der einzelnen Beteiligten,
- der halb- oder vollverdeckte Einsatz,
- die Notwendigkeit, beide Hände zum Arbeiten frei haben zu müssen,

die normale Kommunikation erschweren bzw. unmöglich machen.

CeoTronics-Produkte ermöglichen es, Arbeitsprozesse und Arbeits-einsätze durch bessere Kommunikation zu steuern, zu koordinieren, zu beschleunigen und abzusichern.

CeoTronics hat höchsten Respekt vor den Leistungen der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte. Die innere und äußere Sicherheit ist die Basis für unsere

- Demokratie,
- Freiheit,
- Souveränität,
- Meinungsfreiheit,
- Religionsfreiheit,
- Rechtsstaatlichkeit,
- Umweltschutz / Nachhaltigkeit,
- Toleranz und Vielfalt.

Nichts davon dürften wir behalten, pflegen und weiterentwickeln, wenn wir aufgrund unserer Schwäche hilflos den Aggressoren und Diktatoren dieser Welt ausgeliefert wären. Auch Despoten und Extremisten wird es immer geben – das lässt sich wohl kaum abwenden. Gefährlich wird es, wenn die andere Seite zu schwach ist, um sich wehren zu können.

Angriffskriege müssen durch Abkommen, Diplomatie, Fairness, Respekt und Rücksicht verhindert werden. In vielerlei Hinsicht muss jedoch auch eine ordentlich ausgestattete militärische Absicherung / Abschreckung gewährleistet sein.



Der Nachholbedarf zur Befähigung der Landesverteidigung ist enorm und eine Aufgabe über viele Jahre hinweg. Jetzt muss nachgeholt werden, was über Jahrzehnte versäumt wurde.

Aus diesen Gründen befürwortet CeoTronics schon seit vielen Jahren die Erhöhung unserer äußeren und selbstverständlich auch unserer inneren Sicherheit innerhalb Deutschlands und Europas. Einerseits durch mehr Personal, andererseits durch Ausstattung und Ausbildung sowie durch eine konsequentere und nachhaltigere politische sowie juristische Unterstützung.

CeoTronics befürwortet eine robuste Verteidigungsfähigkeit aller europäischen Staaten und der NATO-Mitglieder – ggf. auch mit unterschiedlichen individuellen Stärken, – die im Verbund wirken.

Dafür benötigen wir auch in Deutschland eine Verteidigungsindustrie, die unseren Streitkräften das richtige Equipment zum Schutz unserer territorialen Integrität und Souveränität schnellstmöglich zur Verfügung stellen kann.

Die innere und äußere Sicherheit selbst verteidigen zu können, insbesondere mit in Deutschland hergestellter Ausrüstung, ist eine große Chance, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, unseren Wohlstand aufrechtzuhalten, wirtschaftliches Wachstum zu ermöglichen und dem Staat die finanziellen Mittel zu geben, um zu lenken, zu steuern und wenn nötig einzugreifen.

Die CeoTronics AG ist stolz auf diesen Werte-Kompass und auf alle ihre Kunden.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 / 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

CeoTronics ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets und Systeme zum Anschluss an Funkgeräte/Interkoms/Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze/-geräte für lokale Anwendungen.

Die CeoTronics-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-Video GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2022 beschäftigte der CeoTronics-Konzern insgesamt 128 Mitarbeiter (Vorjahreszeitpunkt: 134). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 122 (Vorjahreszeitpunkt: 129).

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welthandels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, und die Auswirkungen der Pandemie, die die Störungen der Lieferketten und Verwerfungen am Beschaffungsmarkt verstärkten, drückten seit Jahren die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland wie auch in Europa.

Die brutale Fortführung des schon 2014 begonnenen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine seit 24.2.2022 hatte weiteren negativen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum und den internationalen Handel. Des Weiteren treiben diese Umstände die Inflation auf ein nicht für möglich gehaltenes Niveau.

Für das Kalenderjahr 2022 ist keine Verbesserung der Lage zu erwarten. Im Gegenteil, Experten rechnen auch bis Mitte 2023 mit erheblichen Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001 und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohungslage unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innen- und Verteidigungspolitiker, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Parteiübergreifend und selbstverständlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten stehen die deutschen Politiker zu ihrer Verantwortung, die deutsche und europäische Demokratie und Freiheit – unseren Wertekompass – nach innen und außen robust verteidigen zu können.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können. In Europa und in der NATO ist man wieder zusammengedrückt, nachdem Russland in Europa mit Waffengewalt souveräne und demokratische Länder und freie Menschen versucht einzuschüchtern und aus Angst vor Freiheit und Demokratie auch nicht davor zurückschreckt, diese zu vernichten.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 192.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung auf die nächsten Generationen der Digitalfunkgeräte und auch an der Umstellung auf PTTolP bzw. PoC (Kommunikations-Apps auf Smart Devices) der Polizei, Feuerwehr und Industrie partizipieren.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und/oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CeoTronics AG ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 sehr zufrieden. Die Geschäftsentwicklung des CeoTronics-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat gezeigt, dass CeoTronics an der Wiederbefähigung der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte

partizipieren konnte – auch weil die CeoTronics-Produkte/-Systeme, u. a. die CT-MultiPTTs und das CT-DECT Multi, jeweils mit der CT-ComLink®-Technologie zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CeoTronics gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen.

Die Tätigkeit des CeoTronics-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Produktbereiche

- „Funknetze, -Headsets und -Systeme“,
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“,
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- andere „kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2021/2022 in den Geschäftsbereichen „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ (+14,3 %), „Video-/Data-Communication“ (+1,8 %) sowie „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ (+0,2 %); Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ (-4,1 %), „Service“ (-4,3 %) sowie „Funknetze, -Headsets und -Systeme“ (-7,8 %),

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2021 / 2022		2020 / 2021	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	29.124	100,0	26.558	100,0
Herstellungskosten	-14.832	-50,9	-13.960	-52,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.292	49,1	12.598	47,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.599	-12,4	-2.751	-10,4
Vertriebskosten	-5.222	-17,9	-4.767	-17,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.142	-7,3	-1.755	-6,6
Sonstige Erträge und Aufwendungen	283	0,9	-84	-0,3
Betriebsergebnis (EBIT)	3.612	12,4	3.241	12,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-0,6	-193	-0,7
Ergebnis vor Steuern	3.445	11,8	3.048	11,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-939	-3,2	-949	-3,6
Ergebnis nach Steuern	2.506	8,6	2.099	7,9
Jahresüberschuss	2.506	8,6	2.099	7,9

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem Rekord-Konzernumsatz in Höhe von T€ 29.124 (Vorjahr: T€ 26.558) abschließen. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.566 bzw. 9,7 %.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 20.327 um T€ 3.047 (15,0 %) auf T€ 23.374. Die Auslandsumsätze verringerten sich von T€ 6.231 um T€ 481 (-7,7 %) auf T€ 5.750. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 80,3 % (Vorjahr 76,5 %), während sich der Auslandsanteil auf 19,7 % (Vorjahr 23,5 %) reduzierte.

Im Inland sank der Umsatz mit der Bundeswehr und mit der Verteidigungsindustrie um T€ 705 (-5,5 %) auf T€ 12.207.

Im restlichen Europa verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.603 um T€ 1.474 bzw. -26,3 % auf T€ 4.129. In der übrigen Welt ergab sich eine Steigerung um T€ 993 bzw. 158,1 % auf T€ 1.621, wobei sich der Umsatz in den USA um T€ 129 (-43,8 %) auf T€ 246 reduzierte. Die Reduzierung des Umsatzes in den USA resultiert aus der Übernahme der Exportgeschäfte der USA durch die GeoTronics-Muttergesellschaft.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) stieg im Geschäftsjahr 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€ 203 um T€ 30 auf T€ 233.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 von 52,6 % auf 50,9 % reduziert werden. Der Rückgang des Herstellungskostenanteils ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.188 um T€ 237 über dem Vorjahreswert (T€ 2.951). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 12,0 % (Vorjahr 12,1 %). Der Anstieg der Aufwendungen resultiert insbesondere aus erhöhten Personalkosten sowie aus erhöhten Raumkosten aufgrund von im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten Renovierungsarbeiten.

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr (52) um 4 auf 48 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 46 (Vorjahr 50).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.751 um T€ 848 auf T€ 3.599. Der Anteil am Umsatz stieg auf 12,4 % (Vorjahr 10,4 %). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 T€ 473 (Vorjahr T€ 825). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 4.072 (Vorjahr T€ 3.576) betragen. Zum 31. Mai 2022 waren elf Projekte mit einem Bilanzwert von T€ 3.281 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 457 (Vorjahr T€ 417) vorgenommen.

Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung ergab sich insbesondere aus der geringeren Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen, aufgrund deutlich gestiegener Abschreibungen sowie aus erhöhten Personalkosten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2022 nicht: 27 Mitarbeiter (Vorjahr 27). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) gab es ebenso keine Veränderungen: 26 FTE (Vorjahr 26 FTE).

Vertriebskosten

Im Bereich Marketing/Vertrieb lagen die Aufwendungen mit T€ 5.222 um T€ 455 über dem Vorjahreswert von T€ 4.767. Der Anteil am Umsatz blieb unverändert bei 17,9 % (Vorjahr 17,9 %). Der Anstieg der Aufwendungen resultierte aus erhöhten Personalkosten sowie aus erhöhten Raumkosten aufgrund von im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten Renovierungsarbeiten sowie durch die wieder stattfindenden Messen und Erhöhung der Reisetätigkeiten, die aufgrund der Verbesserung der pandemiebedingten Lage wieder möglich sind.

Der Personalbestand im Bereich Marketing/Vertrieb reduzierte sich zum 31. Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr (39) um einen auf 38 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 37 (Vorjahr 39).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.755) um T€ 387 auf T€ 2.142 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 7,3 % (Vorjahr 6,6 %). Bei den allgemeinen Verwaltungskosten ergab sich der Anstieg insbesondere aufgrund erhöhter Personalkosten.

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2022 um einen Mitarbeiter von 16 auf 15. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 12 (Vorjahr 14).

Personalbestand des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2022 lag mit 128 um 6 Mitarbeiter unter dem Vorjahreswert von 134. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 122 (Vorjahr 129).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2021/2022 beträgt T€ 4.825 (Vorjahr T€ 4.333), das EBIT T€ 3.612 (Vorjahr T€ 3.241).

Ergebnis vor Steuern

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 3.445 (Vorjahr T€ 3.048) abgeschlossen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen im Geschäftsjahr 2021/2022 T€ 939 (Vorjahr T€ 949). Die Steuern setzen sich insbesondere aus der Nutzung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge (T€ 224), der Zuführung passiver latenter Steuern aufgrund der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen (T€ 7) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 660) zusammen.

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von T€ 2.506 (Vorjahr T€ 2.099). Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2021/2022 auf 8,6 % (Vorjahr 7,9 %). Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,38 nach € 0,32 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2022 betrug T€ 16.823. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.137) ergab sich eine leichte Veränderung um T€ -314 bzw. -1,8 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2021/2022 lag mit T€ 28.811 um 35,7 % über dem Vorjahreswert von T€ 21.230.

CT-Video GmbH mit deutlichem Umsatzplus

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einer Umsatzzunahme von T€ 2.673 um T€ 737 (27,6%) auf T€ 3.410 abgeschlossen und ein Jahresergebnis von T€ 52 (Vorjahr T€ -39) erzielt.

Der Auftragsbestand verringerte sich zum 31. Mai 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt von T€ 2.649 um T€ -1.038 auf T€ 1.611.

Die Inlandsumsätze steigerten sich von T€ 2.171 um T€ 662 (30,5%) auf T€ 2.833. Die Auslandsumsätze stiegen von T€ 502 um T€ 75 (14,9%) auf T€ 577. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 83,1 % (Vorjahr 81,2 %), während sich der Auslandsanteil auf 16,9 % (Vorjahr 18,8 %) reduzierte.

Einen großen Anteil am Umsatz hatten noch immer die Rückfahr-systeme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinen- und Kranhersteller gefertigt werden.

Zum 31. Mai 2022 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 27 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 29). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 26 (Vorjahr 27).

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2021/2022:

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.040	5.044
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.295	-2.722
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	538	-592
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	283	1.730
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	3	-1
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-860	-2.589
Finanzmittelfonds am Periodenende	-574	-860

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2021/2022 betrug T€ 4.242 (Vorjahr T€ 3.337). Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der gegenüber dem Vorjahr reduzierte Mittelabfluss basiert auf dem im Geschäftsjahr 2020/2021 abgeschlossenen Bauprojekt. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 190 (Vorjahr T€ 105) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 764 (Vorjahr T€ 965) zusammen. Der CeoTronics stehen darüber hinaus kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kreditlinien betrug T€ 5.618. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 ist CeoTronics über mehrere Monate ohne die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien ausgekommen.

CT-ComLink®-Kommunikationssysteme für CT-DECT Multi und CT-MultiPTTs



CT-DECT NoiseProtection
Helmet mit ASR



CT-HN Headset



CT-NoiseProtection Hood



CT-Neckband Headset



CT-ClipCom Digital



CT-ThroatMike Comfort



CT-VibrationSpeaker
Headset



CT-ClipCom (BM + EM)



CT-CombiCom

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2021 / 2022		2020 / 2021	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	5.571	19,4	5.758	24,0
Sachanlagen	7.210	25,1	6.947	28,9
	12.781	44,5	12.705	52,9
Umlaufvermögen				
Vorräte	11.227	39,0	9.270	38,6
Geleistete Anzahlungen	1.056	3,7	31	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387	8,3	1.353	5,6
Sonstige Vermögensgegenstände	989	3,4	402	1,7
Liquide Mittel	190	0,7	105	0,5
	15.849	55,1	11.161	46,5
Rechnungsabgrenzungsposten	122	0,4	149	0,6
Summe Aktivseite	28.752	100,0	24.015	100,0

	2021 / 2022		2020 / 2021	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	23,0	6.600	27,5
Kapitalrücklage	2.361	8,2	2.361	9,8
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-570	-2,0	-306	-1,3
Gewinnvortrag	4.798	16,7	3.492	14,6
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	2.506	8,7	2.099	8,7
	15.711	54,7	14.262	59,4
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	906	3,2	250	1,0
Sonstige Rückstellungen	1.957	6,8	1.434	6,0
	2.863	10,0	1.684	7,0
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.114	24,7	5.817	24,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	339	1,2	288	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.362	4,7	1.027	4,3
Sonstige Verbindlichkeiten	436	1,5	289	1,2
	9.251	32,1	7.421	30,9
Passive latente Steuern	927	3,2	648	2,7
Summe Passivseite	28.752	100,0	24.015	100,0

Investitionen

CeoTronics hat sich seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller und effizienter produzieren zu können.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2021/2022 lagen mit insgesamt T€ 1.295 um T€ 1.427 unter dem Wert des Vorjahres (T€ 2.722). Das Vorjahresniveau beinhaltet jedoch die Errichtung eines Firmengebäudes in Höhe von T€ 1.190.

Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 473 (Vorjahr T€ 825) entsprechend ausgewirkt.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 76 erhöht.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag deutlich um T€ 1.957 bzw. 21,1 % auf T€ 11.227 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Beschaffungskritische Komponenten wurden erneut deutlich früher und in weitaus größeren Stückzahlen als bisher beauftragt/bevorratet. Dieses Vorgehen ist mit dem Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2022 auf T€ 15.711 (Vorjahr T€ 14.262) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote sank von 59,4 % um 4,7 Prozentpunkte auf 54,7 %. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich somit durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsfaktoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2021 / 2022	2020 / 2021	Entwicklung
Umsatz in T€	29.124	26.558	+2.566
Deckungsbeitrag in %	49,1	47,4	+1,7
EBIT in T€	3.612	3.241	+371
Ergebnis vor Steuern in T€	3.445	3.048	+397
Ergebnis nach Steuern in T€	2.506	2.099	+407
Brutto-Cash-flow in T€	4.242	3.337	+905
Auftragsbestand in T€	16.823	17.137	-314
Auftragseingang in T€	28.811	21.230	+7.581

4. Gesamtaussage

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2020/2021 für das Folgejahr in Aussicht gestellte leichte Steigerung des Umsatzes und des Jahresergebnisses konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2021/2022 deutlich übertreffen. Die zum Ziel gesetzte erneute Dividendenfähigkeit wurde erreicht.

Das im Halbjahresfinanzbericht 2021/2022 veröffentlichte Konzern-Umsatzziel von ca. € 29 Mio. konnte leicht übertroffen werden.

Das Konzern-Ergebnis nach Steuern konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. CeoTronics verfügt über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

III. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2021/2022 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Seit einigen Jahren ist der Umsatzanteil mit Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräften sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Um-

satz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen langanhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben Auftragsvergaben verzögern.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen können durch eine ausreichende Kapital-/Liquiditätsausstattung abgefangen werden.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern zukünftige Absatzpotenziale. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Produkthaftung / Qualitätsrisiko

a) Risikobeschreibung / Auswirkungen

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen...“ heißt es im ProdHaftG. Da die CeoTronics Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand der CeoTronics durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen ge-

troffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mangelfreie Produkte die Haftung der CeoTronics.

b) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CeoTronics eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung von vertraglichen Garantien werden die Garantiebedingungen der CeoTronics zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile/-komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Fortführung des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben die schwierige Situation am Beschaffungsmarkt verstärkt, und von der Verknappung und Verteuerung sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten

besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Da-

ten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Zudem haben sich auch auf der Einkaufsseite die Kosten teils unterjährig mehrmals stark erhöht. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte und auch die effizientere Produktion ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung und die Effizienz gegenüber dem Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Des Weiteren versucht CeoTronics, die erhöhten Kosten auf der Einkaufsseite und bei den Personalkosten durch Verkaufspreis-Anpassungen auszugleichen.

Pandemierisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer und nicht elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen.

Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Geschäftsjahr 2022/2023 von einer sich abkühlenden Konjunktur in den Prioritätsmärkten der CeoTronics aus.

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte in Europa weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden, um unsere Demokratie und Freiheit sowie unsere Rechtsstaatlichkeit gegen Angriffe von innen und von außen abzusichern.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics sollte dank des hohen Auftragsbestandes zum 31. Mai 2022 und des umfangreichen Order Forecasts im Geschäftsjahr 2022/2023 an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2021/2022 anknüpfen können.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die deutsche Bundeswehr soll zukünftig vermehrt Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen und damit einen höheren Beitrag zu den Bündnisaufgaben leisten. Zudem soll sie weiter technisch nachgerüstet und modernisiert werden, um unsere Landesgrenzen besser verteidigen zu können und um als Arbeitgeber attraktiver zu sein. Infolgedessen sind die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht worden. Die USA fordern schon seit Längerem einen größeren und nachhaltigen Beitrag zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Rüstungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Des Weiteren wird in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen. Auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilsätze oder zusätzlich gewünschte Features können per Software-Update oder -Upgrade aufgespielt werden.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra/Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten“ Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTT over IP betrieben werden. CeoTronics hat schon heute Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung“ am Start und wird auch an dieser Funktechnologie-Umstellung partizipieren.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte sich die Konjunkturlage weiter verschlechtern oder gar eine kriegsbedingte Rezession real werden und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in

den USA verschlechtern sowie die pandemiebedingten Besuchsrestriktionen auf Kundenseite nicht zeitnah vollständig aufgegeben werden, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete im Geschäftsjahr 2022/2023 die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

e.) Ausblick

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2023/2024 liegen u. a. der hohe Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den Geschäftsjahren 2022/2023 und 2023/2024 erwarten wir in fast allen CeoTronics-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte sowie nach Beendigung des Krieges in der Ukraine und nach der Rückkehr zu einem friedlichen Zusammenleben in Europa eine sich wieder erholende Konjunktur und eine gesteigerte Investitionstätigkeit der Industrie sowie der Werk- und Berufsfeuerwehren sowie eine Entspannung auf dem Beschaffungsmarkt.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind für das Geschäftsjahr 2022/2023 erneut leicht steigende Umsatzerlöse und Ergebnisse sowie eine fortgeführte Dividendenfähigkeit möglich.

CeoTronics wird eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2023 bekannt geben.

Rödermark, den 26. August 2022

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO



Dr. Björn Schölling
Vorstand/CTO

Konzernbilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
A. Anlagevermögen	12.781	12.705
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.571	5.758
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.900	3.884
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	1.225	1.393
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	446	481
II. Sachanlagen	7.210	6.947
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.306	4.098
2. technische Anlagen und Maschinen	1.078	931
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	744	672
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	1.246
B. Umlaufvermögen	15.849	11.161
I. Vorräte	12.283	9.301
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	4
2. unfertige Erzeugnisse	9.047	6.890
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.171	2.376
4. geleistete Anzahlungen	1.056	31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.376	1.755
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387	1.353
2. sonstige Vermögensgegenstände	989	402
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	190	105
C. Rechnungsabgrenzungsposten	122	149
D. Aktive latente Steuern	0	0
Aktivseite, gesamt	28.752	24.015

Konzernbilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
A. Eigenkapital	15.711	14.262
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-570	-306
V. Gewinnvortrag	4.798	3.492
VI. Jahresüberschuss	2.506	2.099
B. Rückstellungen	2.863	1.684
1. Steuerrückstellungen	906	250
2. sonstige Rückstellungen	1.957	1.434
C. Verbindlichkeiten	9.251	7.421
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.114	5.817
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	339	288
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.362	1.027
4. sonstige Verbindlichkeiten	436	289
– davon aus Steuern	338	170
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	14	23
D. Passive latente Steuern	927	648
Passivseite, gesamt	28.752	24.015

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
1. Umsatzerlöse	29.124	26.558
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-14.832	-13.960
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	14.292	12.598
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.599	-2.751
5. Vertriebskosten	-5.222	-4.767
6. allgemeine Verwaltungskosten	-2.142	-1.755
7. sonstige betriebliche Erträge	503	212
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	284	8
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-220	-296
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-15	-194
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-193
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-939	-949
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	-279	-715
11. Ergebnis nach Steuern	2.506	2.099
12. Jahresüberschuss	2.506	2.099
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,38	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,38	0,32

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Jahresüberschuss	2.506	2.099
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.213	1.092
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	523	146
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-268	188
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.575	1.566
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	533	-1.178
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	0
Zinsaufwendungen / Zinserträge	167	193
Ertragsteueraufwand / -ertrag	939	949
Ertragsteuerzahlungen	-3	-11
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.040	5.044
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-540	-880
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-755	-1.842
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.295	-2.722
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.500	2.840
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.003	-3.239
Gezahlte Zinsen	-167	-193
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-792	-0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	538	-592
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	283	1.730
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	3	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-860	-2.589
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-574	-860

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Summe Rücklagen	Gewinnvortrag	Eigenkapital-differenz Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2020	6.600	2.361	16	0	2.377	3.492	-497	11.972
Währungsumrechnung							191	191
Jahresüberschuss						2.099		2.099
Stand zum 31. Mai 2021	6.600	2.361	16	0	2.377	5.591	-306	14.262
Währungsumrechnung							-265	-265
Ausschüttung						-792		-792
Jahresüberschuss						2.506		2.506
Stand zum 31. Mai 2022	6.600	2.361	16	0	2.377	7.305	-571	15.711

Konzern-Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
in T€	1. Juni 2021	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2022	1. Juni 2021	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2022	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.510	0	473	0	0	4.983	626	0	457	0	1.083	3.900	3.884
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.478	0	63	0	38	3.579	2.085	0	269	0	2.354	1.225	1.393
Geschäfts- oder Firmenwert	443	0	0	108	0	335	443	0	0	108	335	0	0
Geleistete Anzahlungen	481	0	3	0	-38	446	0	0	0	0	0	446	481
	8.912	0	539	108	0	9.343	3.154	0	726	108	3.772	5.571	5.758
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.026	0	0	5	1.370	7.391	1.928	0	157	0	2.085	5.306	4.098
Technische Anlagen und Maschinen	3.202	0	261	0	34	3.497	2.271	0	148	0	2.419	1.078	931
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.592	0	254	0	0	2.846	1.920	0	182	0	2.102	744	972
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.246	0	240	0	-1.404	82	0	0	0	0	0	82	1.246
	13.066	0	755	5	0	13.816	6.119	0	487	0	6.606	7.210	6.947
Anlagevermögen, gesamt	21.978	0	1.294	113	0	23.159	9.273	0	1.213	108	10.378	12.781	12.705

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021 / 2022

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss zum 31. Mai 2022 für das Geschäftsjahr 2021/2022 auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100 %.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 umfasste das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien die Länder Spanien, Portugal und Mexiko. Das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasste

die Länder bzw. Kontinente USA, Kanada, Australien/Ozeanien und Asien. Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 konzentrieren sich die Tochtergesellschaften in Spanien und den USA ausschließlich auf das Inlandsgeschäft.

Die früheren Exportmärkte der Tochtergesellschaften hat die CeoTronics Muttergesellschaft übernommen.

Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2021/2022 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der abgegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterun-

ternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2022 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 28) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ -2).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die GeoTronics macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	33 bis 50
Außenanlagen	10 bis 19
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risi-

ken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren und sich daraus Steuerbelastungen oder -entlastungen ergeben. Verlustvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz von 29,125 % zugrunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5 % den durchschnittlichen Gewerbesteuerersatz in Höhe von 13,3 %.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage bedeutend ist.

V. Angaben zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 8. November 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2024 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2022 € 15.813,87 (Vorjahr € 15.813,87).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ 2.228. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 6.455. Die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 119), aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 2.608) sowie aus latenten Steuern aus Verlustvorträgen (T€ 0) betragen in Summe T€ 2.727. Es verbleibt ein zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von T€ 3.728.

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 85, Vorjahr T€ 85), ausstehenden Urlaub (T€ 298, Vorjahr T€ 320), Garantieverpflichtungen (T€ 88, Vorjahr T€ 58), Erfolgsbeteiligungen (T€ 1.251, Vorjahr T€ 769) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 44, Vorjahr T€ 45).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CeoTronics AG mit Restvaluten per 31. Mai 2022 in Höhe von T€ 3.579 (Vorjahr T€ 4.777) enthalten, die durch Grundschulden auf Immobilien besichert sind.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CeoTronics AG mit Restvaluten per 31. Mai 2022 in Höhe von T€ 49 (Vorjahr T€ 74) enthalten, die durch finanzierte technische Anlagen abgesichert sind.

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2022	Davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	7.114 (5.817)	4.223 (1.967)	2.275 (2.889)	616 (961)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	339 (288)	339 (288)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.362 (1.027)	1.362 (1.027)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	436 (289)	436 (289)	0 (0)	0 (0)
	9.251 (7.421)	6.360 (3.571)	2.275 (2.889)	616 (961)

Latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2021	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2022
Aktive latente Steuern				
Verlustvortrag der GeoTronics AG	224	0	-224	0
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	82	4	0	86
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der GeoTronics AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen	168	0	-49	119
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	8	0	-3	5
	482	4	-276	210
Passive latente Steuern				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	-1.130	0	-7	-1.137
	-648	4	-283	-927

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3 %. Für die GeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,125 %.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Deutschland	23.374	20.327
Resteuropa	4.129	5.603
Übrige Welt	1.621	628
Umsatzerlöse, gesamt	29.124	26.558

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Audio	25.532	22.616
Video	2.868	2.131
Dienstleistungen	724	1.811
Umsatzerlöse, gesamt	29.124	26.558

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.870	11.356
Aufwendungen für bezogene Leistungen	20	221
Materialaufwand, gesamt	13.890	11.577

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Löhne und Gehälter	8.309	8.084
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.619	1.551
Personalaufwand, gesamt	9.928	9.635
– davon für Altersversorgung	26	24

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.576 um T€ 496 auf T€ 4.072 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 T€ 473 (Vorjahr T€ 825) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 3.599 (Vorjahr T€ 2.751) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung von T€ 284 (Vorjahr T€ 8), Sachbezüge von T€ 157 (Vorjahr T€ 136) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr T€ 29).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 199 (Vorjahr T€ 216), Bankgebühren von T€ 69 (Vorjahr T€ 72) sowie sonstige Steuern von T€ 8 (Vorjahr T€ 5).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem

Steuersatz von 29,125 % (Vorjahr 29,125 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 13,3 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

in T€	2021 / 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.445
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (29,125 %)	1.003
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge	-79
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	12
Aus Konsolidierungsbuchungen	3
Bildung passiver latenter Steuern	7
Sonstige steuerliche Unterschiede	-2
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	939

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die GeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € 0,38 je Aktie (Vorjahr € 0,32) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2021/2022 waren im GeoTronics-Konzern insgesamt 130 (Vorjahr 136) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2021 / 2022	2020 / 2021
Operations	49 (47)	53 (52)
Vertrieb und Marketing	38 (38)	39 (39)
Forschung und Entwicklung	29 (27)	27 (26)
Verwaltung	14 (13)	17 (14)
Mitarbeiter, gesamt	130 (125)	136 (131)

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde die GeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther, Rödermark, als Alleinvorstand geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Zum 1. Juni 2022 wurde der bisherige Bereichsleiter (Prokurist) Forschung & Entwicklung, Herr Dr. Dipl.-Ing. Björn Schölling, zum Vorstand, CTO, ernannt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2021/2022 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 140 (Vorjahr T€ 86). Davon betreffen T€ 72 (Vorjahr T€ 72) die feste Vergütung sowie T€ 14 (Vorjahr T€ 14) Sitzungsgelder. T€ 54 wurden als variable Vergütung aufgrund der Dividendenausschüttung ausbezahlt (Vorjahr T€ 0).

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2020/2021 und 2021/2022 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Honorare für Abschlussprüfung	44	46
Honorare für steuerliche Beratung	5	5
Gesamt	49	51

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 300 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 180) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 430) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2022 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 18.578 (Vorjahr T€ 9.202). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 350 (Vorjahr T€ 320) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 18.228 (Vorjahr T€ 8.882) zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022 haben sich nicht ergeben.

Rödermark, den 26. August 2022

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand/CTO



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022, dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 sowie den Konzerneigenkapitalspiegel – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im

Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-


des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 26. August 2022

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer


Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz in verkürzter Form

Aktivseite in T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.346	5.604
Sachanlagen	6.448	6.153
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	13.021	12.984
Vorräte	10.831	8.341
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537	545
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.444	375
sonstige Vermögensgegenstände	943	342
Liquide Mittel	23	55
Umlaufvermögen	14.778	9.658
Rechnungsabgrenzungsposten	112	131
Aktivseite, gesamt	27.911	22.773

Passivseite in T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn	6.455	5.019
Eigenkapital	15.432	13.996
Steuerrückstellungen	878	247
sonstige Rückstellungen	1.730	1.325
Rückstellungen	2.608	1.572
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.114	5.207
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	268	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.238	834
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57	126
sonstige Verbindlichkeiten	241	127
Verbindlichkeiten	8.918	6.510
Passive latente Steuern	953	695
Passivseite, gesamt	27.911	22.773

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2021 / 2022	2020 / 2021
Umsatzerlöse	25.117	23.097
Herstellungskosten	-12.461	-11.776
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.656	11.321
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-3.293	-2.489
Vertriebskosten	-4.494	-3.978
allgemeine Verwaltungskosten	-1.840	-1.516
sonstige betriebliche Erträge	260	159
sonstige betriebliche Aufwendungen	-81	-67
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-91	-19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-889	-954
Ergebnis nach Steuern	2.228	2.457
Jahresüberschuss	2.228	2.457

Organe der Gesellschaft / Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl.-Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender, CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Seit 1. Juni 2022, ab Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023:
Vorstand, CTO

Dr. Dipl.-Ing. Björn Schölling
Dieburg

Finanzkalender

Hauptversammlung 2022 4. November 2022

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2022/2023 KW 48/2022

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2022 KW 5/2023

Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 31. Mai 2023

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2022/2023 KW 22/2023

Jahresabschluss 2022/2023 Anfang September 2023

Hauptversammlung 2023 3. November 2023

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind
vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechende Begriffe gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber:

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner:

Thomas H. Günther,
Vorstandsvorsitzender, CEO



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6
63322 Rödermark (Deutschland)
E-Mail: investor.relations@ceotronics.com
Web: www.ceotronics.com